



© stefan nasa - stock.adobe.com

Standortumfrage 2022

Neustadt

Stillstand an der Weinstraße

Wohlfühlen statt Wertschöpfung

Die Unternehmen bewerten die Rahmenbedingungen in Neustadt wie schon in der Standortumfrage 2018 mit einer Note von 3,1* und damit dem schlechtesten Wert der eingebundenen Standorte. Dabei hat Neustadt vieles zu bieten: Lebensqualität, Sicherheit, Familienfreundlichkeit, Flair und Charme. Man fühlt sich wohl und zuhause in der Stadt, genießt Lage und Naturnähe, vermisst jedoch Dynamik, Innovationsfähigkeit und Wirtschaftskraft.

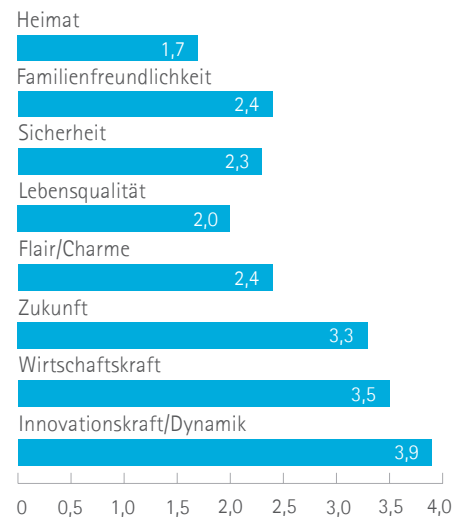
Licht und Schatten bei der Infrastruktur

Die klassische Infrastruktur ist ein klarer Pluspunkt für die Stadt. Die Anbindung an das Fernstraßennetz, das Angebot des ÖPNV und die Nähe zum Schienenfernverkehr werden von der Wirtschaft geschätzt. Lediglich mit 3,6 und damit mit 0,4 Punkten schlechter als der Durchschnittswert der kreisfreien Städte der Pfalz wird dagegen die Qualität der digitalen Infrastruktur benotet. Mag die Siedlungsstruktur Neustadts naturgemäß den zügigen, flächendeckenden Ausbau von Glasfaser und Mobilfunk erschweren, so ist dieser Standortfaktor dennoch einer der wichtigsten für die Wirtschaft und die Verbesserung der Versorgung ein großes Anliegen der Unternehmen.

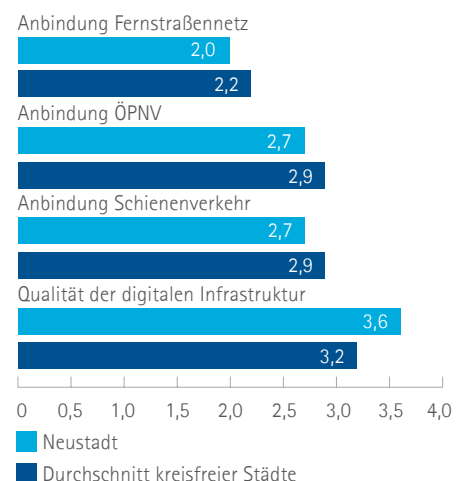
Wünsche an die Wirtschaftsförderung

Als eher unterdurchschnittlich und mit einer Gesamtbewertung von 3,4 wird die Arbeit der Wirtschaftsförderung bewertet. Auf der Wunschliste der Unternehmen stehen unter anderem, das kommunale Standortmarketing zu verbessern, die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen und digitale Serviceangebote zu etablieren.

Emotionale Faktoren

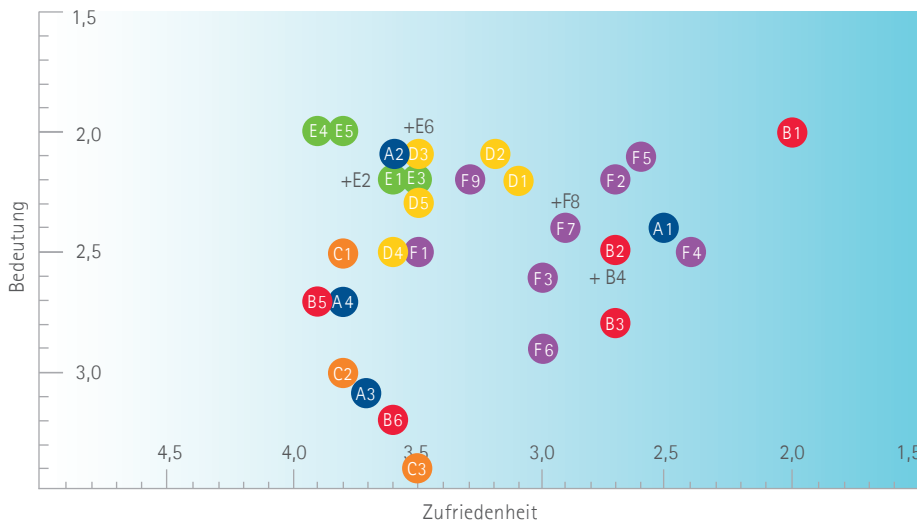


Infrastruktur



*Bewertung in Schulnoten von 1 - 6

Die wichtigsten Faktoren



Je weiter rechts ein Standortfaktor liegt, desto höher die Zufriedenheit. Je weiter oben ein Standortfaktor liegt, desto größer seine Bedeutung. Bewertung in Schulnoten. Die Fakten mit geringer Bedeutung sind in dieser Grafik nicht dargestellt.

- | | | |
|-----------------------------------|---|--------------------------------------|
| A Infrastruktur, Marktnähe | C Arbeitsmarkt, Vernetzung | E Verwaltung, Kommunalpolitik |
| B Verkehr | D Kommunale Wirtschaftsförderung | F „Weiche“ Standortfaktoren |

Legende Portfoliografik

- A 1) Nähe zu Kunden und Zulieferern
- A 2) Qualität der digitalen Infrastruktur
- A 3) Verfügbarkeit von Gewerbeflächen/-immobilien
- A 4) Verfügbarkeit von Wohnraum
- B 1) Anbindung Fernstraßennetz
- B 2) Anbindung ÖPNV
- B 3) Anbindung Schienenfernverkehr
- B 4) Erreichbarkeit der Innenstadt
- B 5) Baustellenkoordination
- B 6) Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur
- C 1) Verfügbarkeit Fachkräfte
- C 2) Verfügbarkeit von Auszubildenden/ Berufseinsteigern
- C 3) Zusammenarbeit mit Hochschulen/ Forschungseinrichtungen
- D 1) Kundennähe der Wirtschaftsförderung
- D 2) Qualität und Kompetenz Wirtschaftsförderung
- D 3) Reaktionsgeschwindigkeit Wirtschaftsförderung
- D 4) Kommunales Standortmarketing
- D 5) Digitales Angebot der Wirtschaftsförderung
- E 1) Offenes Ohr der Verwaltung für Wirtschaftsfragen
- E 2) Generelle Erreichbarkeit der Verwaltung
- E 3) Qualität des Online-Angebotes/Digitalisierung
- E 4) Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren
- E 5) Nachvollziehbarkeit/ Verlässlichkeit von Entscheidungen
- E 6) Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben
- F 1) Attraktivität der Innenstadt
- F 2) Nahversorgung
- F 3) Betreuungsangebot für Kinder
- F 4) Schulanangebot
- F 5) Gesundheitsversorgung
- F 6) Betreuungsangebot für Senioren
- F 7) Freizeitangebot (Kultur, Sport etc.)
- F 8) Klimafreundlichkeit
- F 9) Image der Kommune

Verbesserungsbedarf bei der Verwaltung

Luft nach oben sehen die Unternehmen weiterhin bei der Arbeit der Stadtverwaltung. Die durchschnittlichen Bewertungen liegen mit 3,6 auf keinem insgesamt zufriedenstellenden Wert. Kürzere Bearbeitungsdauern von Verfahren und verlässlichere, nachvollziehbarere Entscheidungen sind aus Sicht der Unternehmen offene Baustellen. Häufig genannt: Die Kommunikation zwischen Stadt und Wirtschaft sollte dringend verbessert werden.

Innenstadt zeigt Schwächen, weiche Standortfaktoren stellen zufrieden

Die Attraktivität der Innenstadt wird ihrem Potential mit einer Bewertung von 3,5 nicht gerecht. Einzelne Problemimmobilien trüben das Bild. Die Zufriedenheit mit Nahversorgung, Schulanangebot, Gesundheitsversorgung und attraktiven Freizeitmöglichkeiten zumindest für bestimmte Bevölkerungsgruppen zeichnen Neustadt aus und schaffen eine hohe Verbundenheit der Unternehmen mit dem Standort. Chancen für eine Imageaufwertung könnten sich durch Weinwirtschaft und Tourismus eröffnen.

TOP-Wünsche

... an Stadt und Wirtschaftsförderung

- Schnelle Bearbeitung von Anliegen und Verfahren
- Nachvollziehbarkeit/Verlässlichkeit von Entscheidungen
- Offenes Ohr für Wirtschaftsfragen
- Reduzierung der kommunalen Steuern und Abgaben
- Mehr digitale Angebote

Kontakt

Industrie- und Handelskammer (IHK) für die Pfalz

Justine Markisch

☎ 0621 5904-1540

@ justine.markisch@pfalz.ihk24.de

Nicole Rabold

☎ 0621 5904-1500

@ nicole.rabold@pfalz.ihk24.de

